



Landesfeuerwehrverband
Niedersachsen



Tipps und Hinweise für ein sicheres Grillvergnügen

Das Grillen gehört zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen in Deutschland. Dabei führen fehlendes Wissen, Leichtsinn und ungeeignete Grillausrüstung immer wieder zu schweren Grillunfällen.

Damit das Grillen nicht zum „feurigen“ Ereignis wird, rät der Landesfeuerwehrverband Niedersachsen dazu, vor dem Grillvergnügen folgende Punkte zu beachten:

1. Bei der Auswahl des Grillplatzes darauf achten, dass nichts „angekokelt“ werden kann. Der Grill gehört ausschließlich in das Freie (ausgenommen hiervon sind elektrische Tischgrillgeräte)!
2. Grillen Sie in der freien Natur nur auf den speziell ausgewiesenen Grillplätzen!
3. Benutzen Sie einen standfesten Grill (beim Kauf von Grillgeräten auf die DIN-EN-1860-1 und vorzugsweise auch auf das GS-Zeichen achten)!
4. Nicht unter Sonnenschirmen usw. grillen!
5. Vorzugsweise Grillkohle nach DIN 51749 oder DIN-EN-1860-2 (diese Grillkohle enthält keine gesundheitsschädlichen Inhaltsstoffe) verwenden.
6. Anzündhilfen nach DIN-EN-1860-3. Nur zertifizierte Produkte garantieren Sicherheit und Geschmacksneutralität. **Niemals Spiritus oder andere brennbare Flüssigkeiten, wie z.B. Benzin, Lampenöl usw., zum Anzünden der Grillkohle verwenden und niemals während des Grillvorgangs in die Glut gießen!**
7. Einen Eimer mit Sand bereithalten (Löschmittel). Glühende Kohlen niemals mit Wasser löschen, da eine explosionsartig entstehende Dampf Wolke zu schweren Verbrühungen führen kann!
8. Während des Grillvorgangs (z.B. beim Wenden des Grillgutes usw.) Sicherheitshandschuhe tragen!
9. Kinder sollten sich nur in einem ausreichenden (mind. 2-3 m) Sicherheitsabstand zum Grill aufhalten und in der Nähe des Grills nie unbeaufsichtigt gelassen werden!
10. Die Asche (sofern brennbare feste Stoffe verwendet worden sind) vollständig abkühlen lassen, ehe sie entsorgt wird!

Wenn es trotz aller Vorsicht doch zu größeren Brandverletzungen oder einem Brand gekommen ist, sofort Hilfe über den

- NOTRUF 112 -

anfordern und ggf. Erste Hilfe leisten.

Weitere Tipps und Hinweise gibt Ihnen gern auch Ihre örtliche Feuerwehr!